

WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF

KOMM ZUM KREUZ IN DER PIUSKIRCHE



Das Kreuz hat die Form eines gewachsenen Baumes. Das Holz wirkt rau, unvollkommen, scheinbar abgestorben, ein großer Baum, Teil der gesamten Schöpfung. Jesus nimmt die Form des Baumes an, wird selbst zum Weltenbaum. Das Kreuz wird so zum Mittelpunkt der Schöpfung, an dem Jesus, ausgespannt zwischen Himmel und Erde, die Welt trägt, versöhnt und lebendig macht.

Gott begegnet uns nicht nur dort, wo unser Leben blüht, sondern gerade dort, wo es kahl geworden ist: Der Körper Jesu ausgezehrt, stechende Dornen, Hände und Füße nagelspitz durchbohrt, klaffende Seitenwunde, Augen, die ins Leere blicken. Das ganze Elend des Gefolterten.

Aber schau genau hin, schau Jesus an mit den Augen der Liebe, sieh die kleinen Zeichen: Golden schimmert das Lendentuch. Mit seinen Augen kann Jesus dich noch sehen, dich segnen mit seiner rechten Hand.

Jesus verbindet mit seinem Kreuz Erde und Himmel, Mensch und Gott, Tod und Leben. Verdorrtes Holz, das von Leben erzählt, das die Hoffnung auf neues Leben in sich birgt, Holz, das die Verheißung des Ostermorgens in sich trägt. Wir dürfen uns von den ausgebreiteten, alles umfassenden Armen Jesu umschließen und uns nach oben ziehen lassen, aus tiefer Not, an seine Seite.

Komm zum Kreuz in der Piuskirche!

Foto und Text: Christine Lorenz

NEUE ARBEITSHILFE WIRBT FÜR EINE ENGAGEMENTFREUNDLICHE KIRCHE

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ BETONT WERT DES EHRENAMTS FÜR DIE GESELLSCHAFT



„75 Prozent der Christinnen und Christen in Deutschland üben ein Ehrenamt in der Zivilgesellschaft aus.“ Das sagte Weihbischof Matthäus Karrer (Rottenburg-Stuttgart) bei der Präsentation der neuen Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz „Engagement als Zukunftskraft in Kirche und Gesellschaft“. Karrer ist stellvertretender Vorsitzender der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz. „Ehrenamtliche investieren Freizeit, Fähigkeiten und oft auch finanzielle Ressourcen, um zu helfen und vor Ort

zu unterstützen. Mit ihrem Engagement tragen sie erheblich zur Stärkung des Zusammenhalts und der Demokratie in der Gesellschaft bei. Sie bringen menschliche Nähe, Vielfalt und Solidarität in unser Zusammenleben ein“, betonte der Weihbischof.

Die neue Arbeitshilfe will zum Verständnis und zur Wertschätzung von Ehrenamt und Engagierten beitragen. Sie richtet sich an alle, die das Ehrenamt und Engagierte in der Kirche und ihrem Sozialraum unterstützen und weiterentwickeln wollen: Verantwortliche in Seelsorge und Caritas, in Gemeinden und Gemeinschaften, Verbänden, Vereinen und Organisationen. Im ersten Teil des Textes geht es um konkrete und erprobte Ansätze für die Engagementförderung. In einem weiteren Teil wird der Begriff Engagement in seiner Vielfalt, aber auch mit seinen Herausforderungen sozialwissenschaftlich und theologisch untersucht. Der dritte Teil benennt Rahmenbedingungen und anstehende Aufgaben für die Zukunft von Engagement in Kirche und Gesellschaft. Außerdem finden sich im Text umfangreiche Links und Literaturhinweise.

Engagement nimmt zu und verändert sich

Empirisch ist feststellbar, dass sich zunehmend mehr Menschen engagieren – aber sie tun es weniger umfänglich und weniger in vorgegebenen Strukturen. Weihbischof Karrer: „Die Arbeitshilfe wirbt für eine engagementfreundliche Kirche, die sich in die säkulare Gesellschaft hinein öffnet für diejenigen, die bereits aktiv sind oder es werden wollen. Es wird eine Kirche beschrieben, die nicht Selbstzweck ist, sondern ‚Zeichen und Werkzeug‘ für das Wirken Gottes in den Menschen und zum Heil der Menschen – dies jedoch nicht abstrakt, sondern konkret im Sozialraum einer Pfarrei, in der säkularen Zivilgesellschaft, in der die Kirche heute lebt.“ In diesem Sinn werbe der Text für ein engagiertes Christsein, das sich als Hoffnungs- und Zukunftskraft auch für andere Engagierte in der säkularen Gesellschaft erweist“, so Weihbischof Karrer.

Die Arbeitshilfe kann als PDF-Datei heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden unter <https://www.dbk-shop.de/de/publikationen/arbeitshilfen/engagement-zukunftskraft-kirche-gesellschaft-arbeitshilfe-ehrenamts-engagemententwicklung>

Pressemeldung DBK/EK, In: Pfarrbriefservice.de

Leseprobe:

Ohne Partizipation und Synodalität keine engagementfreundliche Kirche

Alle soziologischen und pastoraltheologischen Untersuchungen zeigen deutlich, dass die Möglichkeit zur Mitbestimmung und zur Teilhabe an Entscheidungen ein wesentlicher Anreiz für eine ehrenamtliche Tätigkeit in Kirche und Gesellschaft ist. Für viele Menschen, die sich heute engagieren, gehören Mitmachen und Mitsprechen zusammen.

Ehrenamtlich Engagierte verstehen sich nicht (mehr) zuallererst als Helfer/innen des Pfarrers oder der Hauptberuflichen. Sie wissen, dass sie als getaufte und gefirmte Christinnen und Christen das Recht, ja die Pflicht haben, Kirche und die kirchliche Sendung aktiv zu gestalten. Wie kein anderes Konzil zuvor hat sich das Zweite Vatikanische Konzil dazu eindeutig positioniert. Die Kirchenkonstitution *Lumen gentium* (LG) des Zweiten Vatikanischen Konzils (s. Teil II, Kap. 2) stärkt Würde, Partizipation und Rechte der „Laien“ – in der Kirche ist dies die Ehrenbezeichnung für die, die das Volk (griechisch *laós*) Gottes bilden: „*Unter der Bezeichnung Laien sind hier alle Christgläubigen verstanden mit Ausnahme der Glieder des Weihestandes und des in der Kirche anerkannten Ordensstandes, das heißt die Christgläubigen, die, durch die Taufe Christus einverleibt, zum Volk Gottes gemacht und des priesterlichen, prophetischen und königlichen Amtes*

Christi auf ihre Weise teilhaftig, zu ihrem Teil die Sendung des ganzen christlichen Volkes in der Kirche und in der Welt ausüben.“ (LG 31)

Lumen gentium schreibt den Amtsträgern deutlich ins Stammbuch, die Mitbestimmung der Laien nicht nur zu dulden, sondern zu unterstützen und zu fördern: „Die geweihten Hirten (und wir können heute ergänzen: alle Hauptberuflichen) aber sollen die Würde und die Verantwortung der Laien in der Kirche anerkennen und fördern. Sie sollen gern deren klugen Rat benutzen, ihnen vertrauensvoll Aufgaben im Dienst der Kirche übertragen und ihnen Freiheit und Raum im Handeln lassen, ihnen auch Mut machen, aus eigener Initiative Werke in Angriff zu nehmen.“ (LG 37)

Diese prophetischen Worte bilden das dogmatische Fundament für die Behandlung aller Fragen rund um die Verantwortung von ehrenamtlich Engagierten, insbesondere von demokratisch gewählten Räten in der katholischen Kirche. Lumen gentium gibt damit eine Linie vor, die in weiteren Dokumenten entfaltet wird, u. a. bereits durch das Zweite Vatikanische Konzil.

Quelle: Deutsche Bischofskonferenz. Engagement als Zukunftskraft für Kirche und Gesellschaft. Arbeitshilfe zu Ehrenamts- und Engagemententwicklung. Arbeitshilfen Nr. 350

AMTSEINFÜHRUNG VON DEM NEUEN LEITENDEN PFARRER



Am Sonntag, dem 6. September 2026, wurde in einer bis auf den letzten Platz gefüllten St. Marienkirche Dekan Andreas Seliger feierlich in sein neues Amt als Pfarrer von Hof, Münchberg, Helmbrechts und Sparneck eingeführt. Schon beim festlichen Einzug von Generalvikar Prälat Georg Kestel, Dekan Andreas Seliger sowie der Priester, Gemeindereferenten und Ministrantinnen und Ministranten, war die besondere Atmosphäre in der Kirche spürbar. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den stimmungsvollen Klängen der Orgel und den beeindruckenden Stimmen des Chores unter der Leitung von Stadt- und Dekanatskantore Dr. Ludger Stühlmeyer begleitet.

Prälat Georg Kestel, Generalvikar des Erzbistums Bamberg, reiste eigens für diesen besonderen Anlass an, eröffnete den feierlichen Gottesdienst und begann mit der offiziellen Amtseinführung.

Nach dem Verlesen des Ernennungsschreibens von Erzbischof Herwig Gössl legte Dekan Seliger im Vertrauen auf Gottes Hilfe sein Bereitschaftsversprechen ab. Als sichtbares Zeichen der Verantwortung und Verbundenheit überreichte ihm Herr Dr. Schmiedl im Namen des Seelsorgebereiches symbolisch den Kirchenschlüssel. Daraufhin betrat Dekan Seliger erstmals als neuer Pfarrer den Altarraum und nahm seinen Sitz ein. Dieser besondere Moment wurde von der Gemeinde mit freudigem Applaus aufgenommen, bevor man gemeinsam die Heilige Messe feierte.

In seiner ersten Predigt fand Pfarrer Seliger Worte, die lange nachklingen werden. Kirche, so betonte er, wachse niemals starr „von oben nach unten“, sondern entfalte ihr Leben da, wo Menschen einander persönlich begegnen. Sein neues Amt verstehe er nicht als zu verwaltender Besitz, sondern als einen offenen Raum – offen für Christus, der mitten unter „den Seinen“ sein möchte. Seliger sprach aber auch vom Wächteramt, das ein Priester innehat. Seine Aufgabe sei es, die Wahrheit des Glaubens an den Gott des Lebens beständig zu verkünden. Gemeinsam feierten wir anschließend die Heilige Eucharistie – ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und des Glaubens.

Nach dem Gottesdienst bot ein anschließender Stehempfang den Gemeindemitgliedern die wunderbare Gelegenheit, ihren neuen Pfarrer persönlich willkommen zu heißen, erste Worte mit ihm zu wechseln und auf die gemeinsame Zukunft anzustoßen. Dieser festliche Tag wird unserer Gemeinde noch lange in froher Erinnerung bleiben. Wir heißen Dekan Andreas Seliger im Namen des gesamten Seelsorgebereiches nochmals von Herzen willkommen und freuen uns auf ein gutes und segensreiches Miteinander unter Gottes Segen!

Mio Philipp Müller Bascuas

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem 1. Oktober treten für meine Pfarreien – Hof, Münchberg, Helmbrechts, Sparneck, Naila, Bad Steben, Schwarzenstein, Selbitz und Schauenstein – Änderungen der Gottesdienstordnung in Kraft. Gemeinsam mit Vikar Christopher Helbig, P. Sunny und den verantwortlichen pastoralen Mitarbeitern haben wir sie sorgfältig erarbeitet.

Spürbar wird diese Veränderung vor allem in Naila, Bad Steben, Schwarzenstein, Selbitz und Schauenstein. Hier kann die heilige Messe künftig nicht mehr an jedem Sonntag gefeiert werden, sondern im Regelfall im zweiwöchentlichen Rhythmus – allein in Naila bleibt es, wie gewohnt, bei der Sonntagsmesse um 10.30 Uhr. In Hof, Münchberg, Helmbrechts und Sparneck dagegen ändert sich lediglich die Uhrzeit; an der Zahl der Gottesdienste ändert sich dort nichts.

Der Weg dahin war kein leichter, denn die neuen Aufgaben lassen sich nicht mehr so bewältigen wie bisher. Umso wichtiger war uns eines: In möglichst jeder unserer Pfarrkirchen soll auch weiterhin regelmäßig die heilige Messe gefeiert werden. Der heilige Pfarrer von Ars, den Papst Benedikt XVI. im Priesterjahr immer wieder als Vorbild nannte, sagte einmal: „Das Priestertum ist die Liebe des Herzens Jesu.“ Aus dieser Liebe heraus wollen wir Ihnen auch künftig nahe sein – nicht als Priester, die von Kirche zu Kirche hetzen, sondern als Hirten, die versuchen, Zeit für die Begegnung mit Ihnen zu haben.

Die neue Ordnung im Überblick (ab 1. Oktober):

- Sonntagsmesse, 9.00 Uhr (Frühmesse) – im zweiwöchentlichen Rhythmus Münchberg · Helmbrechts · Bad Steben · Schwarzenstein
- Sonntagsmesse, 10.30 Uhr (Spätmesse) – jeden Sonntag **St. Marien, Hof** · Naila
- Vorabendmesse, 18.00 Uhr – wöchentlich **St. Konrad, Hof**
- Sonntagabendmesse, 18.00 Uhr – zweiwöchentlich **St. Pius, Hof**

Wortgottesdienste werden für die übrigen Sonntage eigens mit den Verantwortlichen vor Ort eingeteilt und rechtzeitig bekanntgegeben.

Besonders die Gläubigen in Naila, Bad Steben, Schwarzenstein, Selbitz und Schauenstein bitten wir um Verständnis für diesen Einschnitt – und mehr noch um Ihr Gebet für uns Priester und Mitarbeiter. Wir sind überzeugt: Dieser Weg schenkt uns Zeit, die wir Ihnen persönlich schenken können, statt sie auf der Straße zu verlieren.

Mit priesterlichem Segensgruß, Pfarrer und Dekan Andreas Seliger

HERZLICH WILLKOMMEN, PATER SUNNY!



Am 27. September hielt Pater Sunny John seinen ersten Sonntagsgottesdienst in der vollbesetzten Marienkirche. Nach ein paar Worten zur Einführung durch Gemeindereferentin Mechthild Fröh stellte sich der neue Pfarrvikar vor und sammelte dabei sogleich Sympathiepunkte bei den Hofern. Er betonte jedoch, dass er nicht um ihre Bewunderung, sondern um ihre Geduld bitte. Seit fast 30 Jahren sei er Priester und dennoch halte er sich keineswegs für perfekt. Jeden Tag müsse er aufs Neue lernen, Gottes Willen zu folgen. Gott gebe uns allen aber immer wieder die Chance, aus einem Nein unser Ja zu ihm zu machen. Pater Sunny sagte, er komme mit einem Herzen, das dienen will, und freue sich auf die Gemeinschaft mit den Menschen vor Ort.

Wie schön, dass Pater Sunnys Weg zu uns geführt hat! Er wird sicher eine große Bereicherung für die Pfarrei Bernhard Lichtenberg und den Seelsorgebereich Hofer Land sein. Da der fränkische Superlativ „basst scho“ in Hof genauso gilt wie in Pater Sunnys bisherigem Wirkungsort Erlangen, kann man nach den ersten Eindrücken über unseren neuen Pfarrvikar auf jeden Fall sagen: „Der basst scho.“

Susanne Hoch

IN DEN KITAS DER KATHOLISCHEN KIRCHE LÄUFT'S

Es war ein Abend, der in die Geschichte der Katholischen GKG Hofer Land eingehen wird: Beim Firmenlauf 2026 in Rehau holten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholischen Willkommens-Kitas erstmals quasi „aus dem Stand heraus“ den ersten Platz in der Kategorie Firmengröße 51 bis 200 Mitarbeitende - und das mit einem Lächeln im Gesicht und echter Leidenschaft in den Beinen.



Foto: Frankenpost © Frankenpost

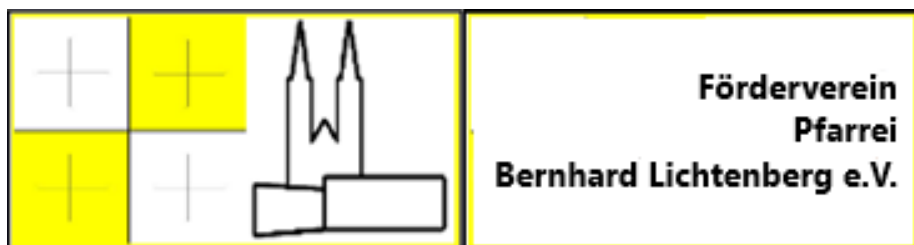
Mehr als 3.500 Läuferinnen und Läufer aus der gesamten Region hatten sich an diesem Abend in Rehau versammelt, um gemeinsam die Strecke unter die Füße zu nehmen. Bürgermeister und Landrat begrüßten die Teilnehmenden herzlich und würdigten den Firmenlauf als ein Fest des Miteinanders und des regionalen Gemeinschaftsgeistes - Werte, die auch im Herzen der katholischen Einrichtungen tief verwurzelt sind.

Mittendrin: mehr als 50 Läuferinnen und Läufer aus den Willkommens-Kitas der Katholischen GKG Hofer Land. In bunten Shirts, mit guter Laune und einer Portion Gottvertrauen gingen sie an den Start - und ließen die Konkurrenz am Ende hinter sich. Was an diesem Abend zu erleben war, ging weit über sportlichen Ehrgeiz hinaus. Es war gelebter Teamgeist: Kolleginnen, die sich gegenseitig anfeuerten, die Schwächeren mitnahmen und niemanden zurückließen. Ein Bild, das an das erinnert, was die Kirche seit jeher ausmacht - dass man gemeinsam weiterkommt als allein.

„Wir rennen sonst hinter den Kindern her“, scherzte eine Erzieherin kurz nach dem Zieleinlauf unter tosendem Applaus ihrer Kolleginnen. „Heute haben wir mal gezeigt, was dabei rauskommt.“ Der Jubel war verdient - denn der erste Platz in der Kategorie 51 bis 200 Mitarbeitende ist kein Zufallsergebnis. Er ist das Resultat von Zusammenhalt, etwas Training und einer Kultur, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

In einer Zeit, in der Fachkräftemangel und Alltagsstress auch vor Kindertageseinrichtungen nicht Halt machen, setzt die Katholische GKG Hofer Land damit ein starkes Zeichen: Wer füreinander einsteht - ob im Gruppenraum, auf dem Spielplatz oder auf der Laufstrecke - schafft Außergewöhnliches. Der heilige Franziskus soll gesagt haben: „Fange an, das Notwendige zu tun, dann das Mögliche - und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“ Erster Platz beim Firmenlauf 2026: Das Unmögliche ist gelaufen.

Heiko Fritzsch



WIR SUCHEN NEUE AKTIVE UND PASSIVE MITGLIEDER

Mit den Beiträgen unserer Mitglieder, mit Spenden sowie den Einnahmen aus Verkäufen und Veranstaltungen finanzieren bzw. unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Pfarrei. Damit das auch in Zukunft im gewohnten Umfang organisatorisch und finanziell fortgeführt werden kann, brauchen wir neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist mit Euro 24,00 moderat.

Schülern und **Studenten** bieten wir bis zum Abschluss der Schule bzw. des Studiums die Möglichkeit einer **beitragsfreien Mitgliedschaft**.

Weitere Informationen über unseren Förderverein finden Sie hier:

<https://katholische-kirche-hof.de/katholisch-in-hof/verbaende/foerderverein-st--konrad>

Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDE

=====

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.“

Name: **Vorname:**

Straße/ Hausnummer: **PLZ/ Ort:**

Telefon*: **Geburtsdag*:** **E-Mail*:**

Die mit * bezeichneten Angaben erfolgen freiwillig.

Ich bin damit einverstanden, dass folgender Betrag von meinem Konto abgebucht wird (Beiträge und Spenden können gleichermaßen in der ESt-Erklärung angegeben werden):

Mitgliedsbeitrag (24,-- Euro/Jahr) Gesamtbetrag Euro

Schüler und Studenten sind bis zum Abschluss Schule/ Studium vom Beitrag befreit.

Spende Euro einmalig ____ vierteljährlich ____ halbjährlich ____ jährlich ____ (bitte ankreuzen)

Bankverbindung: IBAN:

Bank:

Datum:

Unterschrift (Erziehungsberechtigter bei Minderjährigkeit)

Bankverbindung Förderverein: VR-Bank Hof eG, IBAN: DE52 7806 0896 0000 1216 65

Mir ist bewusst, dass ich die von mir erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen kann.

Beitrittserklärung bitte per Mail an FV-Bernhard-Lichtenberg-Hof@web.de

oder im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Straße 7, 95030 Hof abgeben. Dankeschön!

Herzliche Einladung



„IN DER NATUR - DER EIGENEN
SEELE AUF DER SPUR“

Spaziergang (ca. 1,5 h)
mit geistigen Impulsen und Übungen
mit

Michaela Meusel (Gemeindereferentin) und Michaela Hutterer

am Dienstag, 6. Oktober 2026

Abfahrt f. Fahrgemeinschaften: 15.45 Uhr

am Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 7, Hof)

Alternativ: 16.00 Uhr am Theresienstein, Ende Heiligengrabstr.

Anmeldung bis 1. Oktober 2026

Wir freuen uns auf eine schöne Gemeinschaft.

Gäste sind herzlich willkommen.

KONTAKT

MICHAELA HUTTERER (TEL.: 09281-478273)



Tanzschritt

Sonntag, 11. Oktober 2026 von 14:00 bis 16:30 Uhr

im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg

Nailaer Str. 7, 95030 Hof

Mit Impulsvortrag
von Beate Schmid:
„Tanz des Lebens“

Eintritt frei

Aber bitte mit Sahne!
...und Kaffee & Kuchen



GEMEINSAM
GESTALTEN

gefällt mir

Der Pfarrgemeinderat Bernhard Lichtenberg lädt ein

Sitzungen des Pfarrgemeinderats sind öffentlich und stehen damit allen Interessierten offen. Daher sind die Mitglieder unserer Pfarrei herzlich eingeladen, an unserer nächsten Sitzung am **Donnerstag, 15. Oktober 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg** teilzunehmen.

Förderverein: Schafkopfturnier am Samstag, den 17.10.26 um 14 Uhr im Pfarrzentrum

Liebe Schafkopffreunde, am **Samstag, 17.10.2026 um 14.00 Uhr** lädt der Förderverein Bernhard Lichtenberg wieder zum Schafkopfen ins Pfarrzentrum ein. In gewohnter Weise wird mit einem Startgeld von 7 € für den guten Zweck gespielt. Beste Hausmannskost und schöne Sachpreise sind eine prima Motivation zum Mitmachen. In 2 Runden a 40 Spiele werden die Sieger ermittelt. Bitte Anmeldung unbedingt unter palitza.reischer@t-online oder 91622. Sichere Teilnahme nur mit Anmeldung. Wir freuen uns auf Euch und wünschen jedem, dass er/sie gewinnt!

Sieglinde, Karl und Tobias Palitza mit dem Helferkreis



Sonntag, 18. Oktober 2026

9 Uhr

St. Otto-Kapelle, Caritasheim Hof

Wortgottesfeier



**Musikalisch umrahmt
vom
Posaunenchor Regnitzlosau**



Kolping

Weinfest



Wann? 24. Oktober 2026 19:30 Uhr

Wo? Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg
Nailaer Str. 7, 95030 Hof

*Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Die Kolpingsfamilie Hof e.V. freut sich auf Ihr / Euer Kommen!*

Ökumenischer Abend

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19.30 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus, Feilitzsch mit Referent Dr. Werner Thiessen, evangelischer Dekan i.R. zum Thema: **Verstehst du, was du bekennst? – Unsere Glaubensbekenntnisse.** Das Apostolische Glaubensbekenntnis sprechen wir in der Regel in jedem Gottesdienst. Das Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel hat seinen Platz im Gottesdienst oft an besonderen Festtagen. Dieses wurde in den ersten ökumenischen Konzilien formuliert und beschlossen. Beide Glaubensbekenntnisse verbinden unsere Kirchen. Und doch: Verstehen wir auch, was wir bekennen? „Gezeugt, nicht geschaffen“ – „eines Wesens mit dem Vater“ – „Geboren von der Jungfrau Maria“ – „Ich glaube an den Heiligen Geist“ ... Herzliche Einladung, an diesem ökumenischen Abend einmal genauer hinzuschauen auf das, was wir glauben! Dr. Werner Thiessen war bis zum Ruhestand 2019 evangelischer Dekan in der Nähe von Nürnberg. Vorher war er u.a. Studienleiter in Erlangen und gestaltete dann die Ökumene vor Ort als Pfarrer in Altötting. In seinem Ruhestand ist er nach Hof gezogen. Gedanken und Impulse von ihm finden sich auf seiner Homepage: www.werner-thiessen.de

13. Bernhard Lichtenberg Wallfahrt 2026 »Priester und Märtyrer«

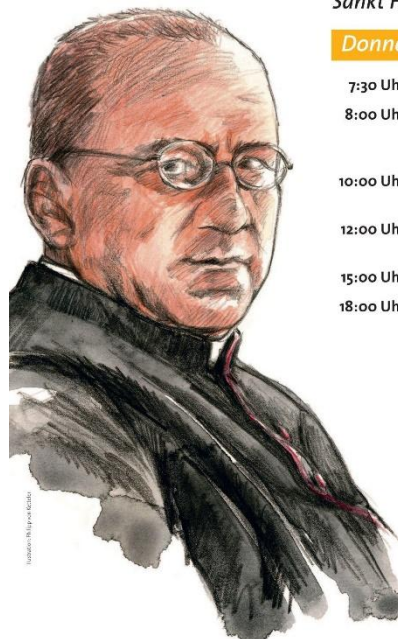
Sankt Hedwigs-Kathedrale

Donnerstag, 5. November 2026

- 7:30 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta
- 8:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*
Einzelsegnung mit der Bernhard-Lichtenberg-Reliquie
- 10:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich
- 12:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**
mit Dompropst Tobias Przytarski
- 15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*
- 18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** (Live-Streaming)
mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

Apostolischer Segen
und **Eröffnung der Novene**
um Fürbitte und Heiligsprechung

Novene um Fürbitte und Heiligsprechung am Grab des seligen Bernhard Lichtenberg
5. bis 13. November 2026 täglich
nach der hl. Messe um **18:00 Uhr**
(freitags um **20:00 Uhr**)



ERZBISTUM
BERLIN
www.erzbistum-berlin.de/lichtenberg

BESCHEIDENHEIT: DIE TUGEND AM RANDE - KOLUMNE: ZWISCHENMENSCHLICHES

Adolph Freiherr von Knigge sollte es wohl wissen, wenn er uns zur Bescheidenheit, dieser Tugend „am Rande“, auffordert: „Sei ernsthaft, bescheiden, höflich, ruhig, wahrhaftig. Rede nicht zu viel. Und nie von Dingen, wovon Du nichts weißt.“ Wer sich über Kleinigkeiten noch freuen kann, lebt meist glücklicher als derjenige, dem nichts gut genug ist. Bescheidene Menschen dürfen stolz sein auf das, was sie leisten und was die Menschheit hervorgebracht hat. Zugleich wissen sie, dass sie nur ein kleiner Teil eines großen Ganzen sind. Gerade dieses Wissen nährt die Bescheidenheit.

Bescheidene wissen Bescheid. Sie ordnen sich richtig ein, statt sich über andere zu stellen. Sie wissen, wie begrenzt ihr Wissen ist, wie vieles verborgen bleibt und wie viele Aufgaben noch ungelöst sind. Wahre Größe zeigt sich deshalb gerade in der Bescheidenheit, während Selbstüberschätzung schnell lächerlich wirkt. Wissen macht bescheiden, Unwissen eher überheblich. Bescheidene Menschen wirken sympathisch und tun uns gut. Oft waren es gerade sie, die Großes geleistet haben, während Größenwahn und Großspurigkeit immer wieder großes Unglück hervorgebracht haben.

Bescheiden ist nicht duckmäuserig

Bescheidene Menschen werden oft missverstanden. Man hält sie für zu zurückhaltend, zu wenig durchsetzungsfähig oder für Menschen mit geringem Selbstwertgefühl. Demut erscheint vielen als Duckmäusertum. Doch Demut bedeutet etwas anderes. Sie ist die Kraft und der Mut, dem Mitmenschen zu dienen – man könnte von „Dien-Mut“ sprechen. Der demütige Mensch kennt seine Fähigkeiten, macht sich aber deshalb nicht größer als andere. Er weiß, dass seine Begabungen nicht allein sein Verdienst sind, sondern ihm anvertraut wurden – aus christlicher Sicht von Gott.

Demut beschreibt daher zunächst die Beziehung des Menschen zu Gott. Ich kenne meinen Platz in der Welt. Ich bin Geschöpf. Meine Gaben sind Geschenk und Auftrag zugleich. Deshalb muss ich mich weder über andere erheben noch mich selbst gering machen. Bescheidenheit ist keine Mittelmäßigkeit. Viele bescheidene Menschen übertreffen das gewöhnliche Maß bei Weitem – sie machen nur kein Aufheben davon. Der Unterschied zwischen Bescheidenen und Unbescheidenen liegt deshalb nicht in ihrer Leistung, sondern in der Art, wie sie mit ihr umgehen.

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

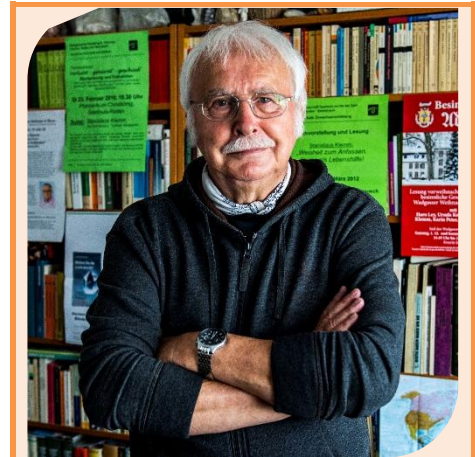


Bild: Rolf Ruppenthal. In: Pfarrbriefservice.de

Stanislaus Klemm, Jahrgang 1943, ist Diplompsychologe und Theologe. Er arbeitete in der Suchttherapie, in der ökumenischen Telefonseelsorge Saar sowie in der Lebensberatung des Bistums Trier in Neunkirchen. Er ist Autor verschiedener Bücher.

EGOISMUS

Gott,
es gibt wirklich Menschen,
die sich nur für sich selbst interessieren.
Und obwohl es gut und wichtig ist,
sich nicht aus den Augen zu verlieren
und für sich selbst einzustehen,
ist es oft schwer,
mit ihnen in Beziehung zu treten.
Hilf, dass sie lernen,
dass wahre Stärke nicht im Egoismus liegt,

sondern im Mitgefühl.
Lass sie erkennen,
wie wertvoll es ist,
zuzuhören und
Raum für andere zu lassen.
Und gib mir
Geduld, Weisheit und klare Grenzen,
damit ich ihnen mit Respekt begegnen kann,
ohne mich selbst zu verlieren.
Amen.

Michelle Engel, „Fregels“, Instagram: diokirche_krefeld, In: Pfarrbriefservice.de

IMPRESSUM

WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF ♦ **Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 7, 95030 Hof ♦ Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. ♦ Beiträge bitte an kath-pfarrbrief-hof@gmx.de ♦ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. Oktober 2026**

GOTTESDIENSTE VON 28. SEPTEMBER BIS 02. NOVEMBER 2026

Mo.	28.09.	Hl. Lioba, Äbtissin, hl. Wenzel, hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten, Märtyrer
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
Di.	29.09.	Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel
HO-Marien	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Festamt
HO-Konrad	19:30	Erstkommunion Infoabend in der Kirche St. Konrad
Mi.	30.09.	Hl. Otto, Bischof von Bamberg, hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer
HO-Marien	09:00	Festamt
Do.	01.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Caritash	15:00	Evangelischer Gottesdienst
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung
PiusSaal	19:30	Bibel teilen in St. Pius
Fr.	02.10.	Heilige Schutzengel
HO-Marien	09:00	Hl. Messe, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	10:00	Andacht zu Erntedank, Neustädter Grundschule
HO-Marien	17:00	Herz Jesu Andacht
HO-Konrad	17:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung – Beichtgelegenheit
Sa.	03.10.	Hl. Hieronymus
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
HO-Marien	11:00	Trauung Andrea Albert und Leonardo Perak
HO-Konrad	18:00	Hl. Messe
K.reuth	18:00	Hl. Messe
So.	04.10.	27. Sonntag im Jahreskreis
<i>Kollekte für die Caritas (Haussammlung 28.09. - 04.10.)</i>		
HO-Marien	10:00	Rosenkranz
HO-Marien	10:30	Hl. Messe
Hof	11:00	Abschlussgottesdienst in St. Lorenz
		Gottesdienst zum Ende der ökumenischen Schöpfungsdekade und Gedenktag Franz von Assisi, Uraufführung einer Neukomposition mit einem Text von Franz von Assisi, Gesang: Lea Stühlmeyer, Violine: Lorenzo Lucca, 1. Konzertmeister der Hofer Symphoniker, Bernhard-Lichtenberg-Chor Hof, Orgel: Barbara Schrenk, Dr. Ludger Stühlmeyer, Liturgische Leitung: Pfarrerin PD Dr. habil. Verena

HO-Konrad	12:15	Grüter und Gemeindereferentin Mechthild Fröh
AHHKamil	15:00	Hl. Messe in polnischer Sprache
Pius	18:00	ökumenischer Erntedankgottesdienst
		Hl. Messe
Mo.	05.10.	Sel. Josef Mayr-Nusser, Faustina Kowalska
PZGrRaum	16:00	Inspirationen für kreatives Gestalten und künstlerische Kreationen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Leitung Anneliese Felke
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe für + Pfarrer Edmund Kräck
Di.	06.10.	Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer
PiusSaal	15:00	KEB Senioren St. Pius im Piusaal
Hof	16:00	Frauenbund: "In der Natur - der eigenen Seele auf der Spur" mit Michaela Hutterer und GR Michaela Meusel
HO-Marien	18:00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
Mi.	07.10.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
PZSaal	18:00	Kartenspielen als Gemeinschaftsveranstaltung von Förderverein, Kolping und Frauenbund im Pfarrzentrum
Do.	08.10.	Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis
Caritash	15:00	Hl. Messe
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	09.10.	Hl. Dionysius, Bischof, und Gefährten, hl. Johannes Leonardi, Priester
HO-Marien	09:00	Hl. Messe, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	17:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
Sa.	10.10.	Samstag der 27. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
HO-Marien	15:00	Trauung von Patrick Jugel und Laura Di Benedetto
HO-Konrad	18:00	Hl. Messe - Kirchweihfest

So.	11.10.	28. Sonntag im Jahreskreis
HO-Marien	10:00	Rosenkranz
Feil.	10:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:30	Hl. Messe
PZSaal	14:00	KEB: TanzSchritt- Tanznachmittag im Pfarrzentrum
Pius	18:00	Wort-Gottes-Feier
Mo.	12.10.	Montag der 28. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
GRFeili	19:30	Bibelkreis im Gemeinderaum St. Johannes Nepomuk, Feilitzsch
PZSaal	19:30	KEB Vortrag mit Pfarrvikar Christopher Helbig zum Thema: "Weniger denken, mehr erleben" - Wie sich das biblische Gottesbild entwickelt hat, im Saal des Pfarrzentrums
Di.	13.10.	Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis
PZKISaal	14:30	Frauenbund: Geburtstagskaffee für Jubilare im Kleinen Saal des Pfarrzentrums
HO-Marien	18:00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
Mi.	14.10.	Hl. Burkhard, Bischof v. Würzburg, hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
PZSaal	19:00	KEB Vortrag: „Die „Russische Welt“: Putins Ideologie und Russlands Bruch mit dem Westen“ mit Simon Moritz im Pfarrzentrum
Do.	15.10.	Hl. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats; anschließend Eucharistische Anbetung
PZSaal	19:30	Sitzung PGR Bernhard Lichtenberg im Saal des Pfarrzentrums
Fr.	16.10.	Hl. Hedwig von Andechs, hl. Gallus, hl. Margareta Maria Alacoque
HO-Marien	09:00	Hl. Messe, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	17:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
Sa.	17.10.	Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
PZSaal	14:00	Förderverein: Schafkopfturnier im Pfarrzentrum B. Lichtenberg
HO-Konrad	18:00	Hl. Messe
Feil.	18:30	Rosenkranz-Andacht

So.	18.10.	29. Sonntag im Jahreskreis
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
K.reuth	10:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Rosenkranz
HO-Marien	10:30	Hl. Messe
HO-Konrad	12:15	Hl. Messe in polnischer Sprache
HO-Marien	16:00	Gottesdienst der griechisch-orthodoxen Gemeinde
Pius	18:00	Hl. Messe
Mo.	19.10.	Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, und Gefährten, hl. Paul v. Kreuz
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
Di.	20.10.	Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland
HO-Marien	18:00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
PZSaal	19:30	Infoabend Firmung im Pfarrzentrum, Nailaer Straße 7, Hof
Mi.	21.10.	Hl. Ursula u. Gefährten
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
Do.	22.10.	Hl. Johannes Paul II., Papst
Caritash	15:00	Hl. Messe
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	23.10.	Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger
HO-Marien	09:00	Hl. Messe, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	17:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
Sa.	24.10.	Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
HO-Marien	17:00	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde
HO-Konrad	18:00	Hl. Messe
PZSaal	19:30	Traditionelles Weinfest der Kolpingsfamilie im Saal des Pfarrzentrums
So.	25.10.	30. Sonntag im Jahreskreis
		<i>Kollekte für die Weltmission (Missio)</i>
HO-Marien	10:00	Rosenkranz
HO-Marien	10:30	Hl. Messe
Pius	18:00	Wort-Gottes-Feier
Mo.	26.10.	Montag der 30. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe

Di.	27.10.	Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	18:00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	18:30	Hl. Messe
Mi.	28.10.	Hl. Simon und hl. Judas, Apostel
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
Do.	29.10.	Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis
PZSaal	14:30	KEB Seniorenkreis im Pfarrzentrum
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:00	Rosenkranz
HO-Marien	18:30	Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	30.10.	Freitag der 30. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Hl. Messe, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit
Sa.	31.10.	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
HO-Marien	08:30	Rosenkranz
HO-Marien	09:00	Hl. Messe
HO-Konrad	18:00	Hl. Messe

So.	01.11.	Allerheiligen
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
K.reuth	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Rosenkranz
HO-Marien	10:30	Hochamt
Feil.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Trogen	15:00	Friedhofsgang in Trogen
Hof Friedhof	15:00	Friedhof: Andacht und Gräbersegnung

Mo.	02.11.	Allerseelen
<i>Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)</i>		
PZGrRaum	16:00	Inspirationen für kreatives Gestalten und künstlerische Kreationen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Leitung Anneliese Felke
HO-Marien	18:30	Hl. Messe für die Verstorbenen der vergangenen 12 Monate

Aktuelles finden sie unter
www.katholische-kirche-hof.de und www.ssb-hoferland.de oder auf unseren Facebookseiten: pfarrei bernhard lichtenberg und ssb hofer land

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN: VR Bank Bayreuth-Hof - IBAN: DE12 7806 0896 0000 1062 83



Katholische Gesamtkirchengemeinde Hofer Land

Ernst-Reuter-Str. 114, 95030 Hof

Tel.: (09281) 84056-0

Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Do. 8 bis 16 Uhr und am Fr. 8 bis 13 Uhr

e-Mail: ssb.hofer-land@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://ssb-hoferland.de/> <https://katholische-kirche-hof.de/>

- In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten erreichen Sie einen Priester unter Tel. 09281 84056-33.
- Die Klinikseelsorge ist Montag bis Sonntag von 8-20 Uhr unter der Telefonnummer 09281 84056-55 erreichbar.

Pfarrbüro des SSB Hofer Land, Ernst-Reuter-Str. 114, 95030 Hof

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro an der Marienkirche, Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 95028 Hof

Öffnungszeiten: Die., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr